

Kreis Stormarn

Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes

Ergebnisse der Online-BürgerInnenbeteiligung

Stand: 05.07.2022

ENTWURF

Kreis Stormarn

Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes

Ergebnisse der Online-BürgerInnenbeteiligung

Stand: 06.07.2022

Auftraggeber: Kreis Stormarn
Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Auftragnehmer: Planungsgemeinschaft Verkehr
PGV Dargel Hildebrandt GbR
Adelheidstraße 9 b
D - 30171 Hannover
Telefon 0511 220 601-87
Telefax 0511 220 601-990
E-Mail: info@pgv-dargel-hildebrandt.de
www.pgv-dargel-hildebrandt.de

Zusammenarbeit mit Urbanus GbR
An der Untertrave 81-83
23552 Lübeck

Bearbeitung: Edzard Hildebrandt
Annika Wittkowski
Marvin Uhde
Alexandra Augustin

Hannover, im Juli 2022

Inhalt

1.	Auswertung Fragebogen	1
1.1	Aufbau der Beteiligung.....	1
1.2	Ausgewählte Befragungsergebnisse	2
2.	Ergebnisdarstellung	4
2.1	Statistische Daten / Grundlagen	4
2.2	Wohnort	5
2.3	Fahrradbesitz.....	6
2.4	Fahrradnutzung	6
2.5	Ziele des alltäglichen Weges (bei regelmäßiger Fahrradnutzung).....	10
2.6	Kombination mit dem SPNV	11
2.7	Radinfrastruktur	11
2.8	Wichtige Aspekte der Fahrradnutzung.....	12
2.9	Sofort Maßnahmen.....	13
3.	Grafische Mängelverortung	14
	Planverzeichnis	17
	Abbildungsverzeichnis	19
	Tabellenverzeichnis.....	20
	ANHANG FRAGEBOGEN	21

1. Auswertung Fragebogen

1.1 Aufbau der Beteiligung

Der erste Abschnitt der Online-Beteiligung (**Frage 1-2**) fragte die Teilnehmenden nach ihrem Alter und ihrem Wohnort.

Frage 3 erfragte den Fahrradbesitz. Als Antwortmöglichkeiten waren neben dem normalen Fahrrad, das Pedelec/ E-Bike, das Mountainbike, das Rennrad, das Lastenrad, sowie das Faltrad möglich. Räder, welche keiner Kategorie zugeordnet werden konnten, wurden als „Sonstiges“ angegeben. Es konnten Mehrfachnennungen getätigt werden.

Frage 4 beschäftigte sich mit der Frage, für welche Zwecke und wie häufig das Fahrrad für die jeweiligen Zwecke benutzt wird. Dabei wurde z. B. gefragt, wie häufig das Rad für die Zurücklegung von Wegen zur Arbeit, zur Schule, zum Ausbildungsort, zur Begleitung der Kinder zur Schule, für Einkäufe oder Freizeit-zwecke genutzt wird und ob das Fahrrad beruflich verwendet wird (z. B. Kurier).

Frage 6 wurde ausschließlich von den Teilnehmenden beantwortet, die mindestens mehrfach pro Woche das Fahrrad benutzen. Es wurde gefragt, wo sich die Ziele der alltäglichen Wege befinden.

Frage 6a und Frage 6b untersuchten den Aspekt der Multimodalität im Sinne einer kombinierten Nutzung von Rad und SPNV. Es wurde zwischen zwei Aspekten unterschieden: Einer getrennten Nutzung von Fahrrad und SPNV (Rad fahren bis zur bzw. ab der Haltestelle) und einer Fahrradmitnahme im SPNV.

In **Frage 7** konnten unterschiedliche Merkmale der Radinfrastruktur bewertet werden. Dazu zählten u.a. folgende Themen:

- Querungsmöglichkeiten an Hauptverkehrsstraßen
- Breite von straßenbegleitenden Radwegen
- Durchführung von Winterdienst
- Vorhandensein bzw. Abwesenheit von Radwegen
- Bauliche Schäden an Radwegen

Frage 8 forderte die Befragten auf, Aspekte zu nennen, die sie für einen fahrradfreundlichen Kreis Stormarn für besonders wichtig halten.

Schließlich konnten in **Frage 9** die Befragten in einem Freitextfeld drei Sofortmaßnahmen nennen, die aus ihrer Sicht schnell umgesetzt werden sollten.

1.2 Ausgewählte Befragungsergebnisse

Aus **Frage 1** geht hervor, dass der Großteil der Befragten im erwerbstätigen Alter ist. Es ist anzumerken, dass die Beteiligung an der Befragung bei den unter 30-Jährigen und den über 70-Jährigen verhältnismäßig gering ausfällt.

Die Wohnorte der Teilnehmenden (**Frage 2**) verteilen sich insgesamt im gesamten Kreis Stormarn. Ein Großteil der Befragten wohnt in den größeren Städten, wie Ahrensburg, Bargteheide, Reinbek oder Bad Oldesloe.

Ein normales Fahrrad steht den meisten Befragten zur Verfügung, wie aus **Frage 3** deutlich wird (76 %). Rund 25 % der Teilnehmenden nutzen regelmäßig ein E-Bike/ Pedelec und 11 % ein Mountainbike. Die Nutzung von Rennrädern, Lastenrädern, Falträdern und sonstige Rädern wird nur selten angegeben.

Aus **Frage 4** wird ersichtlich, dass die Teilnehmenden etwa 30 % der Wege zur Arbeit (fast) täglich mit dem Fahrrad zurücklegen. Für etwa 19 % der Arbeitswege wird das Fahrrad nie genutzt.

Die Wege zur Schule oder zum Ausbildungsort werden ebenfalls zu fast 30 % (fast) täglich mit dem Fahrrad zurückgelegt. Für knapp ein Drittel dieser Wege wird jedoch nie das Fahrrad genutzt. Eine Begleitung von Kindern zur Schule oder zur Kita erfolgt in etwa 32 % der Fälle mit dem Fahrrad.

Für Einkaufswege wird das Fahrrad von mehr als 50 % mindestens mehrfach genutzt. Das Fahrrad findet für Freizeit Zwecke auch eine häufige Nutzung. Mehr als die Hälfte der Befragten gab eine (fast) täglich oder zumindest mehrfache Freizeitnutzung pro Woche an. Unter den Befragten, welche das Fahrrad beruflich nutzen, sind etwa 36 % mit dem Fahrrad (fast) täglich oder mehrfach pro Woche unterwegs.

Insgesamt geben fast 80 % der Teilnehmenden an, das Fahrrad mehrfach pro Woche zu benutzen. Die von diesen Teilnehmenden regelmäßig besuchten Ziele liegen überwiegend in den Orten Ahrensburg (296 Nennungen), Bad Oldesloe (179 Nennungen) und Bargteheide (157 Nennungen) (**Frage 6a**). In den großen Städten ist vielfach der Zielort auch der Wohnort.

Etwa ein Viertel der regelmäßig mit dem Fahrrad fahrenden ist multimodal unterwegs (Fahrrad / SPNV). Davon nehmen etwa 27 % ihre Fahrräder mit in der S-/ U-Bahn bzw. im Regionalverkehr mit. Der Rest nutzt das Fahrrad auf dem Weg von / bis zur Haltestelle.

In **Frage 7** stimmen etwas mehr als 40 % zu, dass es an Hauptverkehrsstraßen ausreichend Querungsmöglichkeiten gibt. Ungefähr 60 % sagen aus, dass die straßenbegleitenden Radwege nicht ausreichend breit sind und die Radwege im Winter nicht zuverlässig geräumt oder gestreut werden. Rund 80 % der Teilnehmenden sind der Meinung, dass Radwege nicht überall vorhanden sind, wo sie

erforderlich sind. Nur etwa 16 % der Teilnehmenden stimmen der Aussage voll oder teilweise zu, dass es an Radwegen kaum bauliche Schäden gibt.

Wichtigste Aspekte für die alltägliche Fahrradnutzung sind (**Frage 8**) eine weitgehende Trennung zwischen Kfz- und Radverkehr (1240 Nennungen) gefolgt von einer regelmäßigen Instandhaltung straßenbegleitender Radwege (1126 Nennungen). Ebenfalls als wichtig eingestuft, wurden die Konzeption eines durchgängigen Radverkehrsnetzes im gesamten Kreis Stormarn (865 Nennungen), der Neubau von straßenbegleitenden Radwegen (755 Nennungen) und die Bereitstellung von Routen für den Radverkehr abseits von Hauptverkehrsstraßen (754 Nennungen).

Auf die Frage, welche drei Maßnahmen möglichst schnell umgesetzt werden sollen (Sofortmaßnahmen) (**Frage 9**), wird vor allem der Aus- bzw. Neubau sowie die Instandsetzung von Radwegen genannt. Außerdem wünschen sich viele Befragte, dass der Radverkehr getrennt vom Kfz-Verkehr geführt wird.

Als wirkliche Sofortmaßnahmen, die in der Regel mit wenig planerischem und finanziellem Aufwand umgesetzt werden könnten, können eher Nennungen wie z. B. Querungssicherung, Verbesserung von Fahrradparken oder die Einrichtung von Fahrradstraßen eingestuft werden.

2. Ergebnisdarstellung

2.1 Statistische Daten / Grundlagen

Teilnehmende absolut	2012
Ablehnung Datenschutz	7
Nicht auswertbare Datensätze ¹	92
Finale Teilnehmendenzahl der Online-Beteiligung (auswertbare Datensätze)	1920

Tab. 1 Bereinigung des Datensatzes

1) *Datensatz nur tlw. oder ganz unausgefüllt; Daten unplausibel*

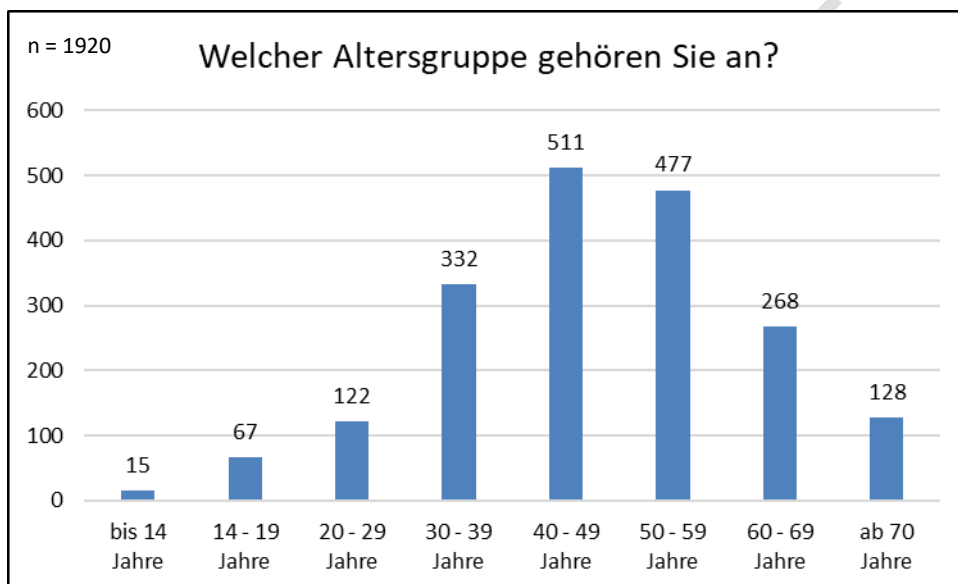


Abb. 1 Frage 1: Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

2.2

Wohnort

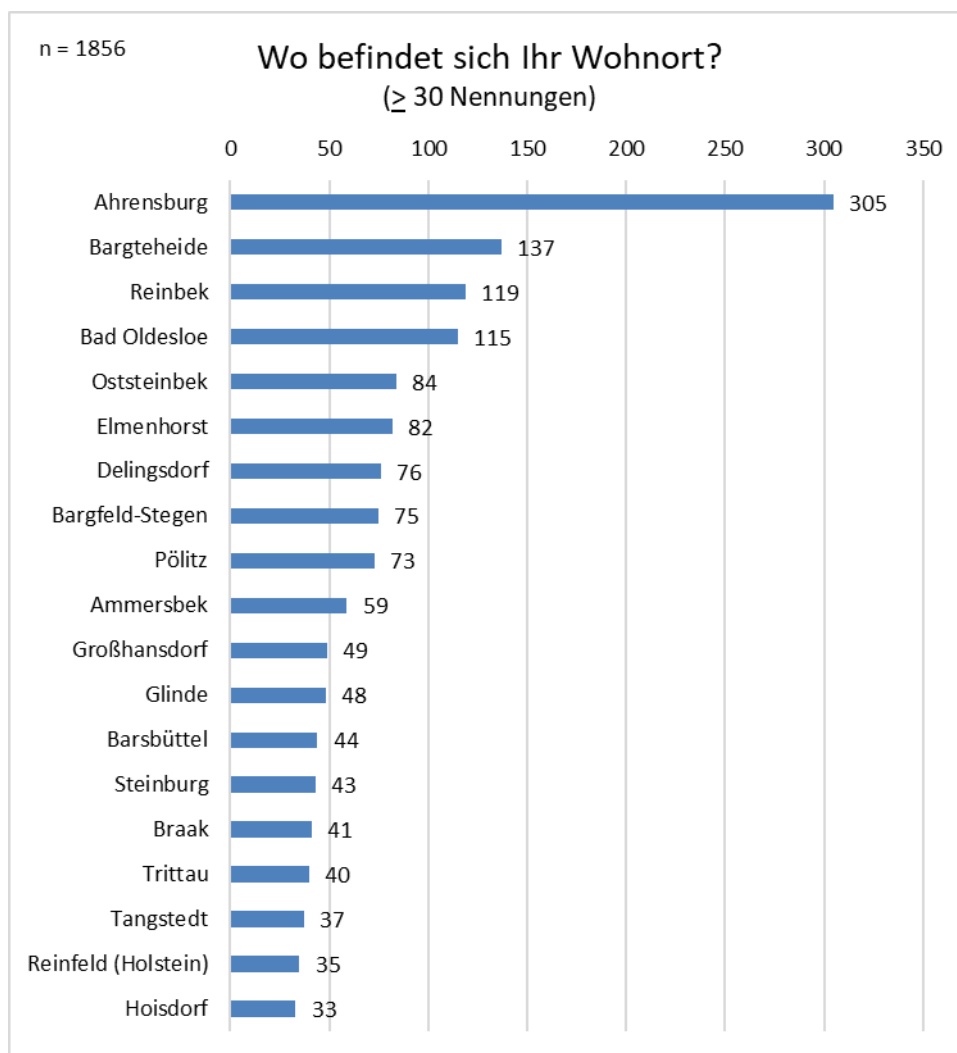


Abb. 2 Frage 2: Wo befindet sich Ihr Wohnort? (≥ 30 Nennungen)

2.3

Fahrradbesitz

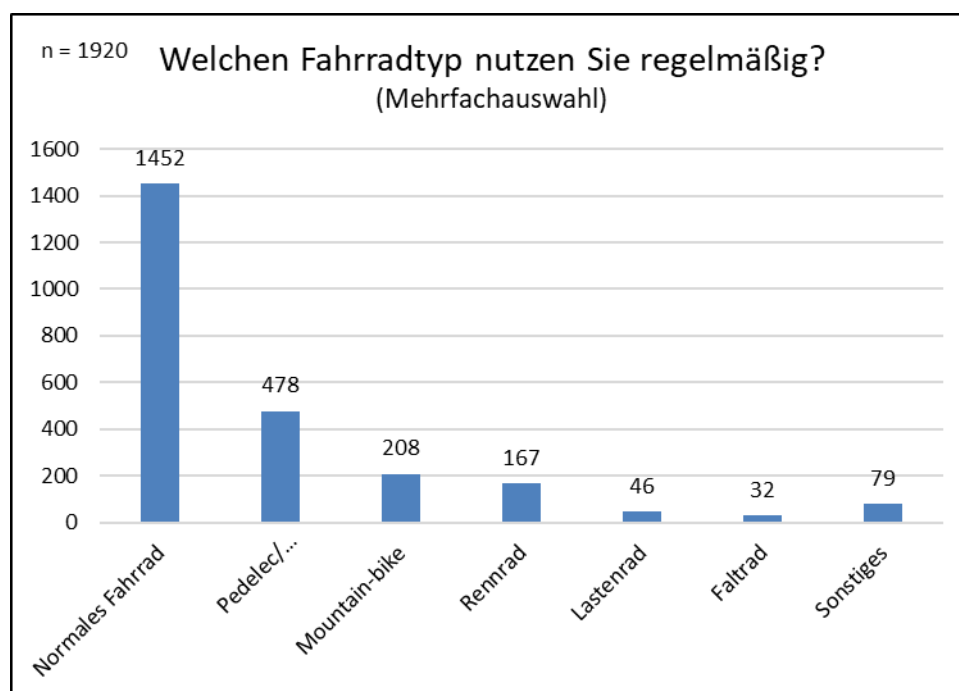


Abb. 3 Frage 3: Welchen Fahrradtyp nutzen Sie regelmäßig?

2.4

Fahrradnutzung

Die prozentualen Werte bei der Auswertung der Frage zur Fahrradnutzung beziehen sich auf die Anzahl der antwortenden Teilnehmenden. Z.B. wird die Frage nach dem Weg zur Arbeit nur auf die Teilnehmenden bezogen, die angeben, einen Arbeitsweg zu haben.

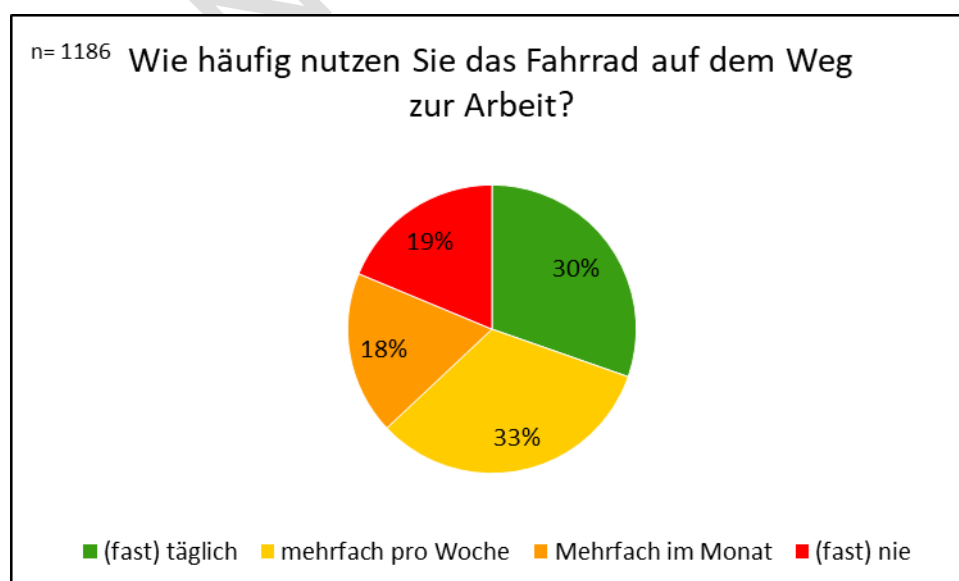


Abb. 4 Frage 4: Wie häufig nutzen Sie das Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit?

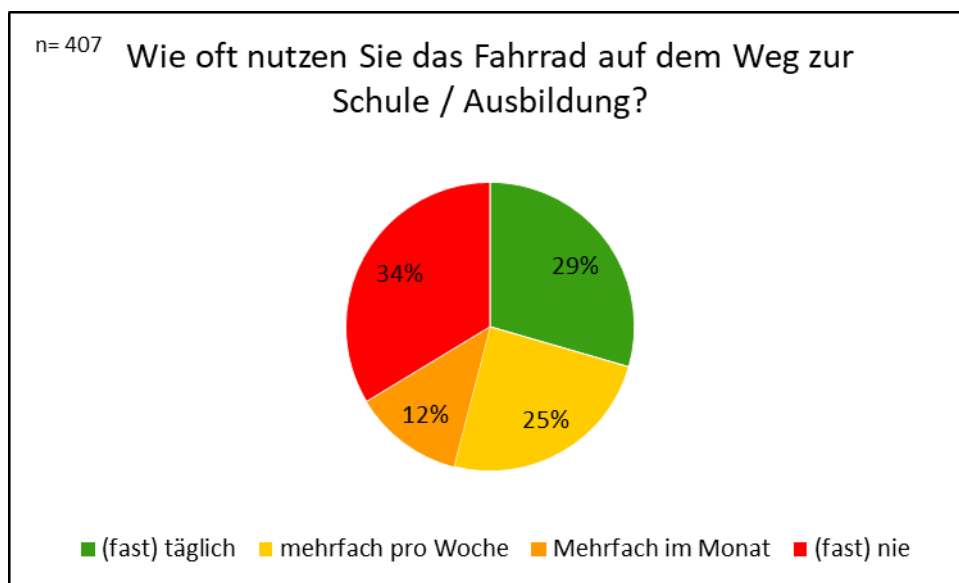


Abb. 5 Frage 4: Wie oft nutzen Sie das Fahrrad auf dem Weg zur Schule/Ausbildung?

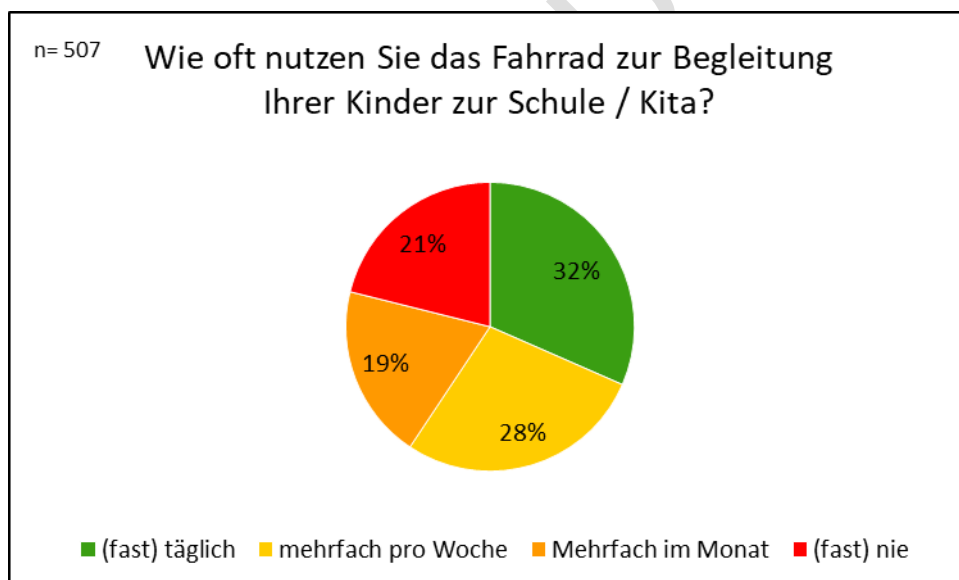


Abb. 6 Frage 4: Wie oft nutzen Sie das Fahrrad zur Begleitung Ihrer Kinder zur Schule / Kita?

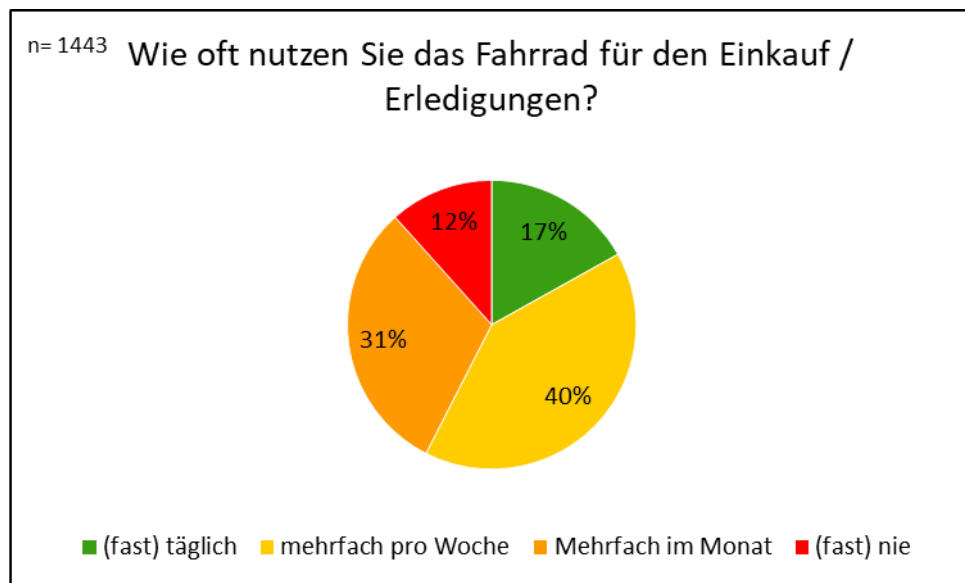


Abb. 7 Frage 4: Wie oft nutzen Sie das Fahrrad für den Einkauf / Erledigungen?

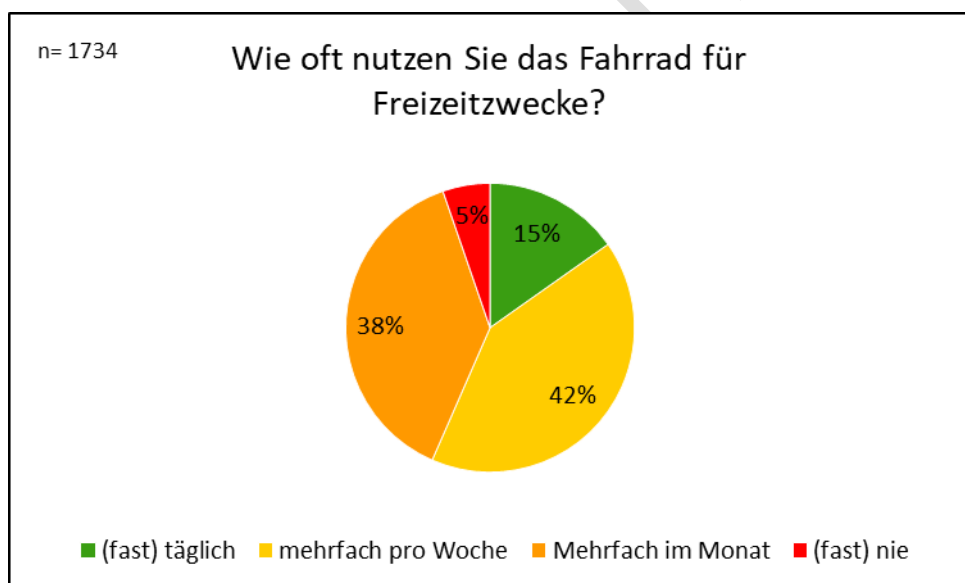


Abb. 8 Frage 4: Wie oft nutzen Sie das Fahrrad für Freizeitwecke?

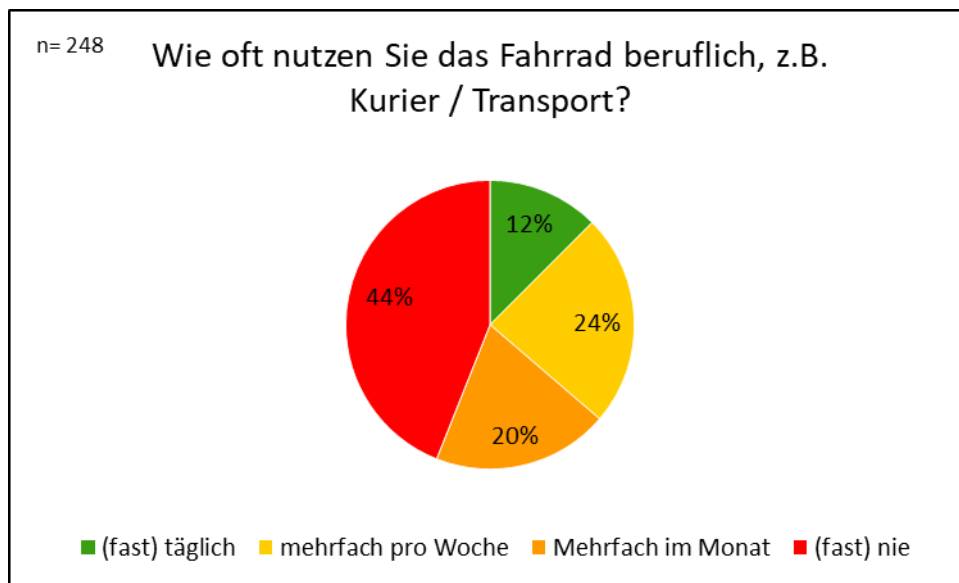


Abb. 9 Frage 4: Wie oft nutzen Sie das Fahrrad beruflich, z. B. Kurier / Transport?

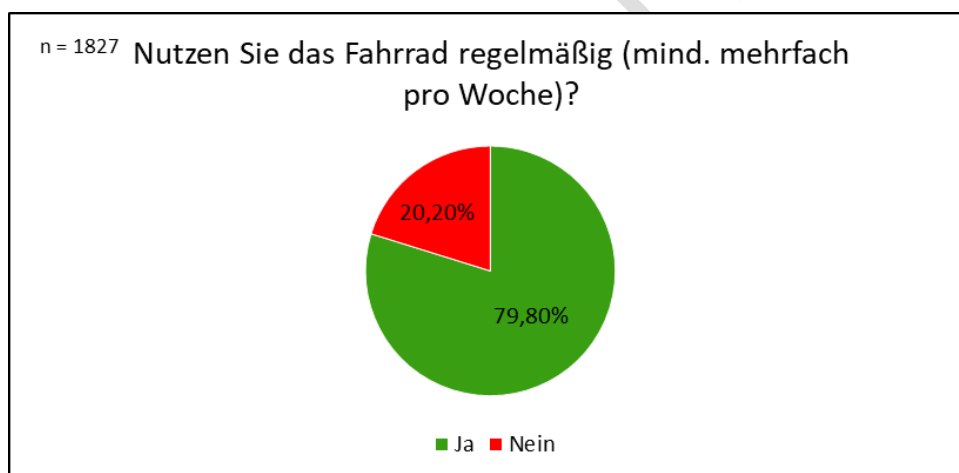


Abb. 10 Frage 5: Nutzen Sie das Fahrrad regelmäßig (mind. Mehrfach pro Woche)?

2.5

Ziele des alltäglichen Weges (bei regelmäßiger Fahrradnutzung)

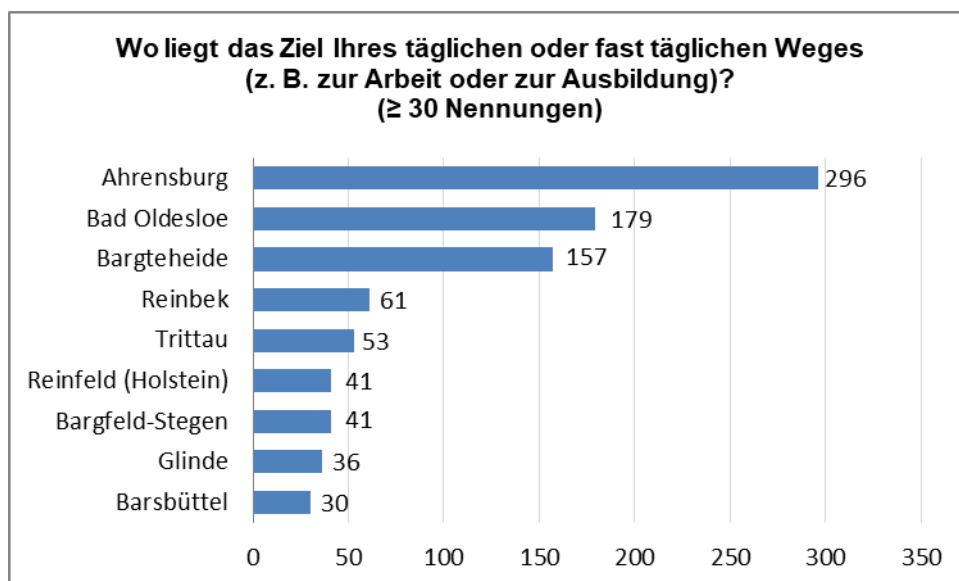


Abb. 11 Frage 6a: Wo liegt das Ziel Ihres täglichen oder fast täglichen Weges?

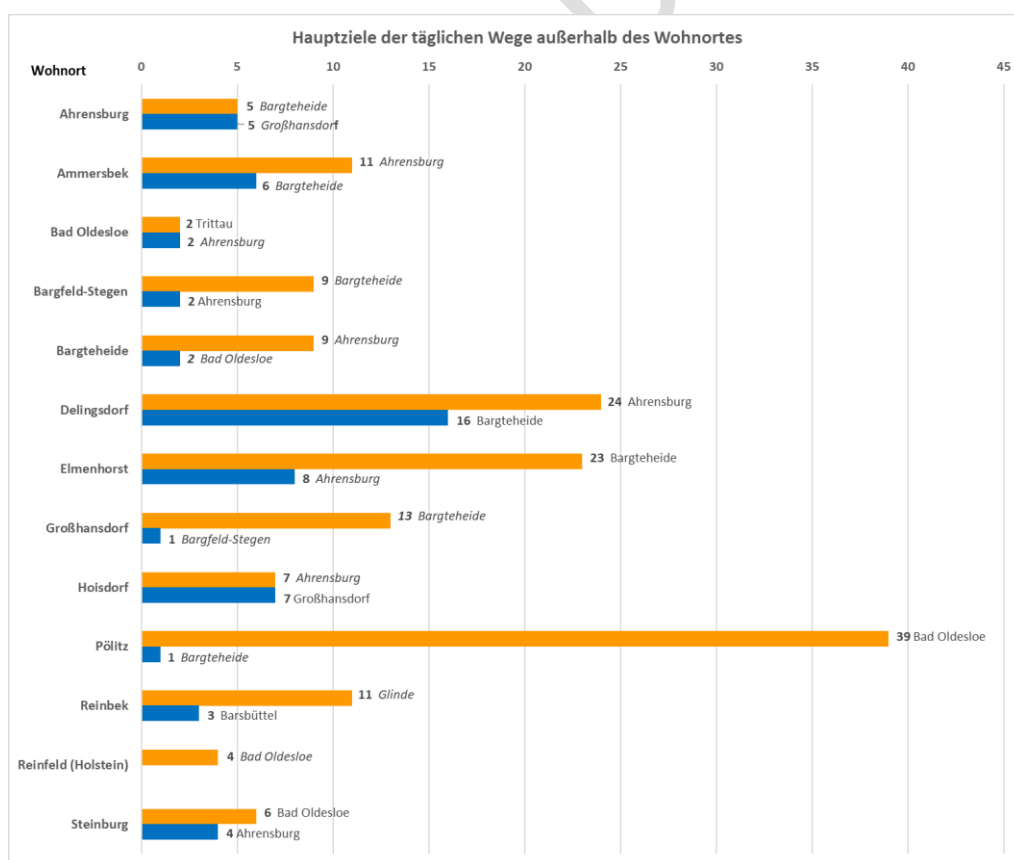


Abb. 12 Frage 6a: Hauptziel der täglichen Wege (z. B. zur Arbeit oder zur Ausbildung) außerhalb des Wohnortes

2.6 Kombination mit dem SPNV

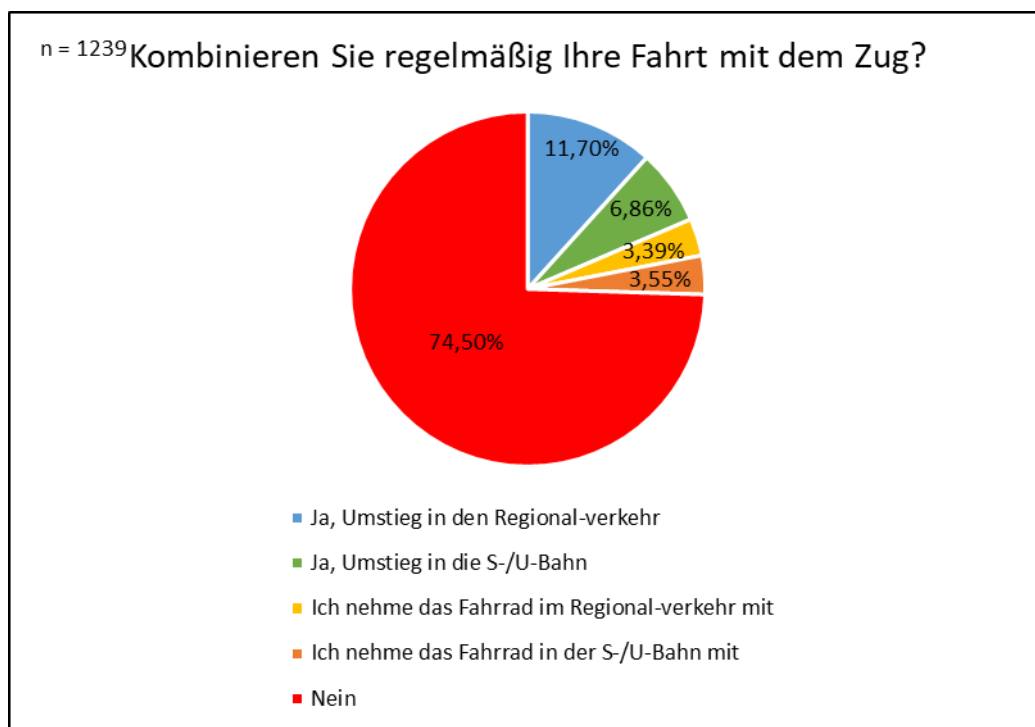


Abb. 13 Frage 6b: Kombinieren Sie regelmäßig Ihre Fahrt mit dem Zug?

2.7 Radinfrastruktur

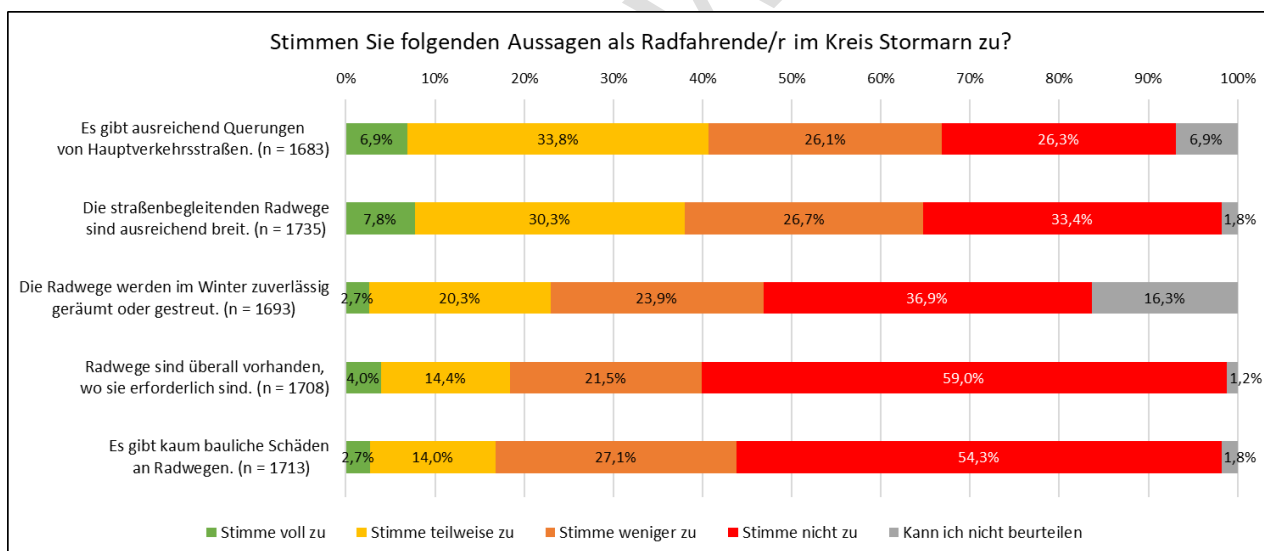


Abb. 14 Frage 7: Bewertung der Radinfrastruktur im Kreis Stormarn

2.8 Wichtige Aspekte der Fahrradnutzung

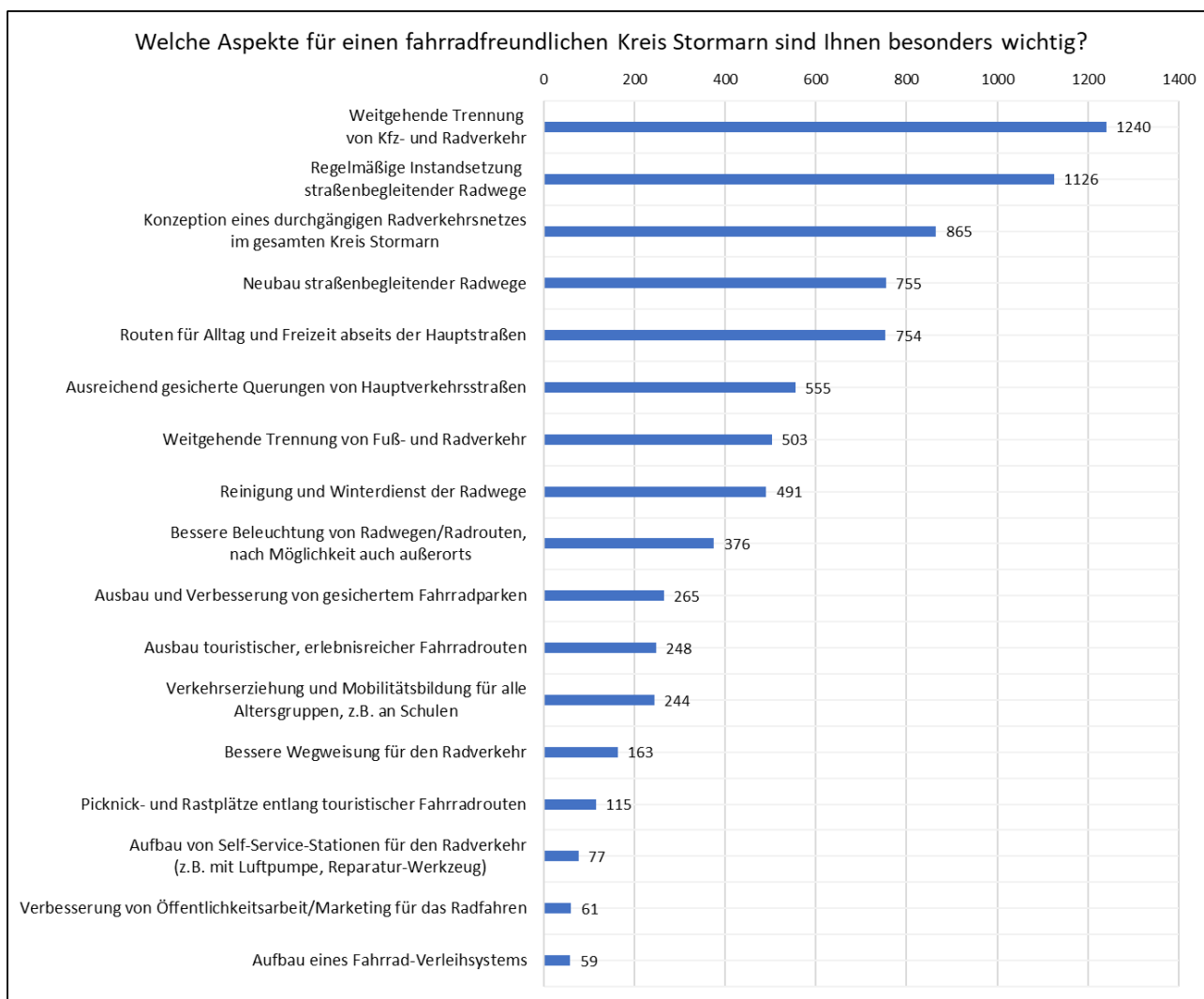


Abb. 15 Frage 8: Welche Aspekte für einen fahrradfreundlichen Kreis Stormarn sind Ihnen besonders wichtig (> 50 Nennungen)?

2.9

Sofort Maßnahmen

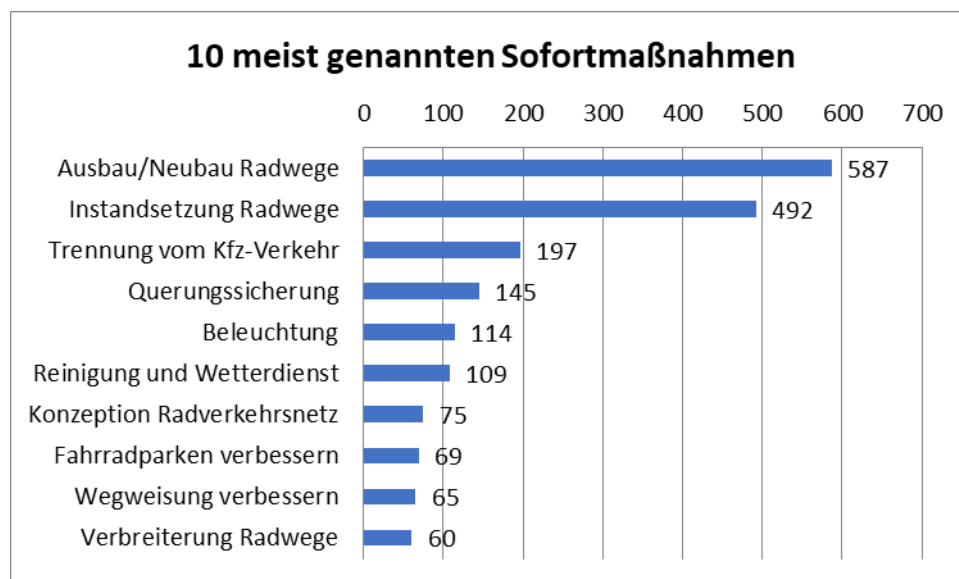


Abb. 16 Frage 9: Am häufigsten genannte, möglichst schnell umzusetzende Maßnahmen

3. Grafische Mängelverortung

Im Rahmen der Online-Beteiligung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sowohl konkrete Mängel und Anregungen als auch positive Beispiele zum Radverkehr als Punkte in einer Karte zu markieren.

Insgesamt wurden 2.152 Punkte gesetzt. Davon entfallen 1.999 auf Mängel/ Probleme/ Defizite und 154 auf positive Beispiele.

An Kreisstraßen befinden sich insgesamt 391 Anregungen zu Mängeln / Problemen / Defiziten und 14 positive Beispiele.

Die Darstellung zu den konkret benannten Örtlichkeiten erfolgt in mehreren Plänen. Diese stehen jeweils für das gesamte Kreisgebiet und als Einzelpläne für jedes Amt bzw. jede amtsfreie Stadt/Gemeinde zur Verfügung.

Eine detaillierte Auflistung der Pläne ist im Planverzeichnis am Ende des Readers zu finden (Seite 17). Die Pläne sind gesondert beigelegt. Dabei sind die Pläne mit der Darstellung des Gesamtkreises mit der Nummerierung

- Plan OB 01 – Streckenmängel
- Plan OB 02 – Punktmängel
- Plan OB 03 – Positive Anregungen

in einem Dokument zusammengebunden. Die Einzelpläne zu Streckenmängeln (Pläne OB 01a-t) und die Einzelpläne zu den Punktmängeln (Pläne OB 02a-t) sind in jeweils separaten Dokumenten zusammengefasst.

Die **Streckenmängel** sind unterteilt in folgende Kategorien:

- Fehlende Beleuchtung
- Fehlende Radverkehrsanlage
- Fehlende Reinigung
- Konflikt mit dem Fußverkehr
- Konflikt mit Kfz-Verkehr
- Konflikt mit parkenden Fahrzeugen
- Schlechte Sichtbeziehung
- Unklare Führung
- Unzureichende Belagsqualität
- Unzureichende Breite
- Fehlende Verbindung
- Hindernisse/Engstellen

Die zehn am häufigsten benannten Kategorien bei den Streckenmängeln sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Mangelkategorie (streckenhaft)	Anzahl
fehlende Radverkehrsanlage	538
unzureichende Belagsqualität	374
unzureichende Breite	126
Konflikt mit Kfz-Verkehr	97
fehlende Beleuchtung	60
unklare Führung	50
Konflikt mit parkenden Fahrzeugen	29
fehlende Reinigung	26
Hindernisse/Engstellen	26
Konflikt mit Fußverkehr	23

Tab. 2 Häufigste Streckenmangelkategorien

Die **Punktmängel** sind in einem separaten Plan dargestellt. Diese werden in folgenden Unterkategorien aufgeteilt:

- Fehlende / schlechte Abstellanlage
- Fehlende / unzureichende Querung
- Hindernis / Engstelle
- Lange LSA-Wartezeit
- Punktueller Belagsschaden
- Schlechte Sichtbeziehung
- Sonstiger Mangel am Knoten
- Unklare Vorfahrtsregelung
- Fehlende Bordabsenkung
- Plötzliches Radwegende
- Mangelnde Beschilderung
- Fehlende Beleuchtung
- Fehlende Reinigung

Nachfolgende Tabelle zeigt die häufigsten Punktmangelkategorie.

Mangelkategorie (punktuell)	Anzahl
fehlende / unzureichende Querung	167
mangelnde Beschilderung	72
Hindernis / Engstelle	58
lange LSA-Wartezeit	56
plötzliches Radwegende	51
schlechte Sichtbeziehung	43
fehlende / schlechte Abstellanlage	42
fehlende Bordabsenkung	29
unklare Vorfahrtsregelung	20
sonst. Mangel am Knoten	16

Tab. 3 Häufigste Streckenmangelkategorien

Die 154 **positiven Beispiele** sind in einem weiteren Plan dargestellt. Diese sind inhaltlich sehr vielfältig. Gelobt werden einerseits bauliche Themen (z. B. Erneuerung von Radwegen, sichere Kreuzungen, modale Filter, usw.). Andererseits werden auch rechtliche Infrastrukturaspekte (Geschwindigkeitsbegrenzungen, Öffnung von Einbahnstraßen) angesprochen. Positiv hervorgehoben werden in einigen Fällen auch die Art der Radverkehrsführung (z. B. Fahrradstraße, Kfz-arme Routen) und Angebote für den ruhenden Radverkehr (ausreichend und gute Radabstellanlagen).

Planverzeichnis

Pläne Gesamtkreis

Plan OB 01 – Streckenmängel

Plan OB 02 – Punktmängel

Plan OB 03 – Positive Anregungen

Pläne Streckenmängel nach Ämtern / amtsfreien Gemeinden

Plan OB 01a – Streckenmängel Ahrensburg

Plan OB 01b – Streckenmängel Ammersbek

Plan OB 01c – Streckenmängel Amt Bad Oldesloe Land 01

Plan OB 01d – Streckenmängel Amt Bad Oldesloe Land 02

Plan OB 01e – Streckenmängel Bad Oldesloe

Plan OB 01f – Streckenmängel Amt Bargteheide Land 01

Plan OB 01g – Streckenmängel Amt Bargteheide Land 02

Plan OB 01h – Streckenmängel Bargteheide

Plan OB 01i – Streckenmängel Barsbüttel

Plan OB 01j – Streckenmängel Glinde

Plan OB 01k – Streckenmängel Großhansdorf

Plan OB 01l – Streckenmängel Amt Itzstedt

Plan OB 01m – Streckenmängel Amt Nordstormarn 01

Plan OB 01n – Streckenmängel Amt Nordstormarn 02

Plan OB 01o – Streckenmängel Oststeinbek

Plan OB 01p – Streckenmängel Reinbek

Plan OB 01q – Streckenmängel Reinfeld

Plan OB 01s – Streckenmängel Amt Siek

Plan OB 01t – Streckenmängel Amt Trittau

Pläne Punktmängel nach Ämtern / amtsfreien Gemeinden

Plan OB 02a – Streckenmängel Ahrensburg

Plan OB 02b – Streckenmängel Ammersbek

Plan OB 02c – Streckenmängel Amt Bad Oldesloe Land 01

Plan OB 02d – Streckenmängel Amt Bad Oldesloe Land 02

Plan OB 02e – Streckenmängel Bad Oldesloe

Plan OB 02f – Streckenmängel Amt Bargteheide Land 01

Plan OB 02g – Streckenmängel Amt Bargteheide Land 02

Plan OB 02h – Streckenmängel Bargteheide

Plan OB 02i – Streckenmängel Barsbüttel

Plan OB 02j – Streckenmängel Glinde

Plan OB 02k – Streckenmängel Großhansdorf

Plan OB 02l – Streckenmängel Amt Itzstedt

Plan OB 02m – Streckenmängel Amt Nordstormarn 01

Plan OB 02n – Streckenmängel Amt Nordstormarn 02

Plan OB 02o – Streckenmängel Oststeinbek

Plan OB 02p – Streckenmängel Reinbek

Plan OB 02q – Streckenmängel Reinfeld

Plan OB 02s – Streckenmängel Amt Siek

Plan OB 02t – Streckenmängel Amt Trittau

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Frage 1: Welcher Altersgruppe gehören Sie an?	4
Abb. 2	Frage 2: Wo befindet sich Ihr Wohnort? (≥ 30 Nennungen)	5
Abb. 3	Frage 3: Welchen Fahrradtyp nutzen Sie regelmäßig?	6
Abb. 4	Frage 4: Wie häufig nutzen Sie das Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit?	6
Abb. 5	Frage 4: Wie oft nutzen Sie das Fahrrad auf dem Weg zur Schule/Ausbildung?	7
Abb. 6	Frage 4: Wie oft nutzen Sie das Fahrrad zur Begleitung Ihrer Kinder zur Schule / Kita?	7
Abb. 7	Frage 4: Wie oft nutzen Sie das Fahrrad für den Einkauf / Erledigungen?	8
Abb. 8	Frage 4: Wie oft nutzen Sie das Fahrrad für Freizeit Zwecke?	8
Abb. 9	Frage 4: Wie oft nutzen Sie das Fahrrad beruflich, z. B. Kurier / Transport?	9
Abb. 10	Frage 5: Nutzen Sie das Fahrrad regelmäßig (mind. Mehrfach pro Woche)?	9
Abb. 11	Frage 6a: Wo liegt das Ziel Ihres täglichen oder fast täglichen Weges?	10
Abb. 12	Frage 6a: Hauptziel der täglichen Wege (z. B. zur Arbeit oder zur Ausbildung) außerhalb des Wohnortes	10
Abb. 13	Frage 6b: Kombinieren Sie regelmäßig Ihre Fahrt mit dem Zug? ..	11
Abb. 14	Frage 7: Bewertung der Radinfrastruktur im Kreis Stormarn	11
Abb. 15	Frage 8: Welche Aspekte für einen fahrradfreundlichen Kreis Stormarn sind Ihnen besonders wichtig (> 50 Nennungen)?	12
Abb. 16	Frage 9: Am häufigsten genannte, möglichst schnell umzusetzende Maßnahmen	13

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Bereinigung des Datensatzes.....	4
Tab. 2	Häufigste Streckenmangelkategorien	15
Tab. 3	Häufigste Streckenmangelkategorien	16

ENTWURF

ANHANG FRAGEBOGEN

Grundlagen

1. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- ☐ bis 14 Jahre
- ☐ 14 – 19 Jahre
- ☐ 20 – 29 Jahre
- ☐ 30 – 39 Jahre
- ☐ 40 – 49 Jahre
- ☐ 50 – 59 Jahre
- ☐ 60 – 69 Jahre
- ☐ ab 70 Jahre

2. Wo befindet sich Ihr Wohnort?

- ☐ Im Kreis Stormarn
- ☐ Außerhalb vom Kreis Stormarn (bitte nennen Sie die entsprechende Kommune):

3. Welchen Fahrradtyp nutzen Sie regelmäßig? (Mehrfachauswahl)

- ☐ Normales Fahrrad
- ☐ Pedelec/ E-Bike
- ☐ Lastenrad
- ☐ Rennrad
- ☐ Mountainbike
- ☐ Faltrad
- ☐ Sonstiges: _____

4. Für welche Zwecke und wie häufig nutzen Sie das Fahrrad?

	(fast) täglich	mehrfach pro Woche	Mehrfach im Monat	(fast) nie	Trifft nicht zu
Weg zur Arbeit					
Weg zur Schule / Ausbildung					
Beruflich, z.B. Ku- rier/ Transport					
Begleitung Kinder zur Schule/Kita					
Zum Einkauf / Er- ledigungen					
Für Freizeitwe- cke					

Sonstige Wegezwecke: _____

5. Nutzen Sie das Fahrrad regelmäßig (mind. mehrfach pro Woche)?

Dann möchten wir Ihnen einige ergänzende Fragen stellen:

- ☐ Ja → weiter mit Frage 6a.
- ☐ Nein → Weiter mit Frage 7

6a. Wo liegt das Ziel Ihres täglichen oder fast täglichen Weges (z.B. zur Arbeit oder zur Ausbildung)?

- ☐ Im Kreis Stormarn
- ☐ Außerhalb vom Kreis Stormarn (bitte nennen Sie die entsprechende Kommune)

6b. Kombinieren Sie regelmäßig Ihre Fahrt mit dem Zug?

- ☐ Ja, Umstieg in den Regionalverkehr.
- ☐ Ja, Umstieg in die S-/U-Bahn.
- ☐ Ich nehme das Fahrrad im Regionalverkehr mit.
- ☐ Ich nehme das Fahrrad in der S-/U-Bahn mit.
- ☐ Nein.

Welche Haltestellen nutzen Sie bevorzugt?

7. Stimmen Sie folgenden Aussagen als Radfahrende/r im Kreis Stormarn zu?

	Stimme voll zu	Stimme teilweise zu	Stimme weniger zu	Stimme nicht zu	Kann ich nicht beurteilen
Die straßenbegleitenden Radwege sind ausreichend breit.					
Radwege sind überall vorhanden, wo sie erforderlich sind.					
Es gibt kaum bauliche Schäden an Radwegen.					
Die Radwege werden im Winter zuverlässig geräumt oder gestreut.					
Es gibt ausreichend Querungen von Hauptverkehrsstraßen.					

8. Welche Aspekte für einen fahrradfreundlichen Kreis Stormarn sind Ihnen besonders wichtig (max. 5 Antworten)?

- ☐ Konzeption eines durchgängigen Radverkehrsnetzes im gesamten Kreis Stormarn
- ☐ Weitgehende Trennung von Fuß- und Radverkehr
- ☐ Weitgehende Trennung von Kfz- und Radverkehr
- ☐ Regelmäßige Instandsetzung straßenbegleitender Radwege
- ☐ Neubau straßenbegleitender Radwege
- ☐ Routen für Alltag und Freizeit abseits der Hauptstraßen
- ☐ Aufbau von Mobilitätsstationen
- ☐ Aufbau eines Fahrrad-Verleihsystems
- ☐ Aufbau von Self-Service-Stationen für den Radverkehr (z.B. mit Luftpumpe, Reparatur-Werkzeug)
- ☐ Bereitstellen von Ladestationen für E-Bikes/ Pedelecs
- ☐ Ausbau und Verbesserung von gesichertem Fahrradparken an ÖPNV-/Bahn-Haltepunkten zur Verknüpfung von Bus/Bahn und Rad
- ☐ Ausbau touristischer, erlebnisreicher Fahrradrouten
- ☐ Picknick- und Rastplätze entlang touristischer Fahrradrouten
- ☐ Verbesserung von Öffentlichkeitsarbeit/Marketing für das Radfahren
- ☐ Bessere Beleuchtung von Radwegen/Radrouten, nach Möglichkeit auch außerorts
- ☐ Reinigung und Winterdienst der Radwege
- ☐ Bessere Wegweisung für den Radverkehr
- ☐ Ausreichend gesicherte Querungen von Hauptverkehrsstraßen
- ☐ Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung für alle Altersgruppen, z. B. an Schulen

- 9. Welche drei Maßnahmen sollten aus Ihrer Sicht möglichst schnell umgesetzt werden (Sofortmaßnahmen/ “Quick Wins“)?**

ENTWURF